

**Neue Hydrobiiden (Gastropoda, Prosobranchia, Hydrobiidae)
aus dem Becken des Skutari-Sees (Montenegro/Albanien)**

Alexander & Peter L. REISCHÜTZ
Puechhaimgasse 52, 3580 Horn, Österreich

New hydrobiids (Gastropoda, Prosobranchia, Hydrobiidae) from the basin of Lake Skutari (Montenegro/Albania)

During investigations of the mollusc fauna of Montenegro and Albania from 2006 to 2008 several new species and subspecies of gastropods were found. Two of these, *Plagigeyeria zetaprotogona vitoja* n. subsp. and *Iglica gittenbergeri* n. sp., are described here.

Key words: Gastropoda, Prosobranchia, Hydrobiidae, *Plagigeyeria*, *Iglica*, taxonomy, Albania, Montenegro

Aus Montenegro sind zahlreiche Formen von *Plagigeyeria* Tomlin 1930 beschrieben, die von Schütt 1972 zu einer Art (*P. zetaprotogona* Schütt 1960) zusammengefasst werden.

Plagigeyeria zetaprotogona vitoja n. subsp. (fig. 1)

Material. — Holotypus: Hinterlegt im Naturhistorischen Museum in Wien – Molluskenabteilung unter der Sammlungsnummer 103.715, leg. März 2008, A. & P. L. Reischütz. Paratypen in der Sammlung Reischütz, leg. April 2007 und März 2008.

Diagnose. — *P. z. vitoja* n. subsp. unterscheidet sich von den verwandten Unterarten (*P. z. zetaprotogona* und *P. z. montenegrina* Bole 1960) durch das dünne, durchsichtige Gehäuse und die feinere Radiärskulptur.

Beschreibung. — Gehäuse gelblich-braun, dünnchalig, eiförmig mit 4,5 Umgängen, 2,7 - 2,8 mm × 1,8 mm. Umgänge mit dichter, regelmäßiger Radiärskulptur, die gegen den Mundsaum unregelmäßiger und weiter wird. Embryonalwindung glatt. Deutlich aber verdeckt genabelt. Mündung sehr stark erweitert, mit zwei deutlichen Sinuli, nur schwach angeheftet, 1,7 mm × 1,0 mm. Außenrand S-förmig geschwungen (von der Seite gesehen).

Locus typicus. — Östliche Quelle in Vitoja am Ufer des Skadarsko Jezero, südlich von Tuzi, Montenegro.

Etymologie. — Die Art wurde nach dem Fundort benannt.

Die Grundwasserfauna Albaniens ist nur mäßig erforscht, daher sind noch zahlreiche neue Arten zu erwarten bzw. zu beschreiben. Hier soll die erste präsentiert werden.

Iglica gittenbergeri n. sp. (figs 2, 3)

Material. — Holotypus: Hinterlegt im Naturhistorischen Museum in Wien – Molluskenabteilung unter der Sammlungsnummer 103.716, leg. April 2007, A. & P. L. Reischütz. Paratypen in der Sammlung Reischütz, leg. April und Juli 2007.



Fig. 1: *Plagigeyeria zetaprotogona vitoja* n. subsp., Holotypus.

Diagnose. — Im Vergleich zur neuen Art hat *Iglica bagliviaeformis* Schütt 1970 ein schlankeres, glatteres Gehäuse und mehr Umgänge und *Iglica absoloni* (A. J. Wagner 1914) stärker gewölbte Umgänge und eine größere Mündung.

Beschreibung. — Gehäuse schlank, glasartig durchsichtig, 2,5 – 2,6 mm x 1,0 mm, mit 5,5 mäßig gewölbten Umgängen, deutlicher Naht und deutlichen, unregelmäßigen Zuwachsrings. Mündung 0,7 mm x 0,5 mm, oval, schräggestellt, abgelöst oder nur schwach angeheftet. Mundsaum nicht bis schwach erweitert.

Locus typicus. — Abfluss des Wasserwerkes in Vau Dejes östlich von Skoder, Albanien.

Etymologie. — Die neue Art ist unserem Kollegen und Freund Prof. Dr. Edi Gittenberger in Dankbarkeit für viele Hilfestellungen gewidmet.

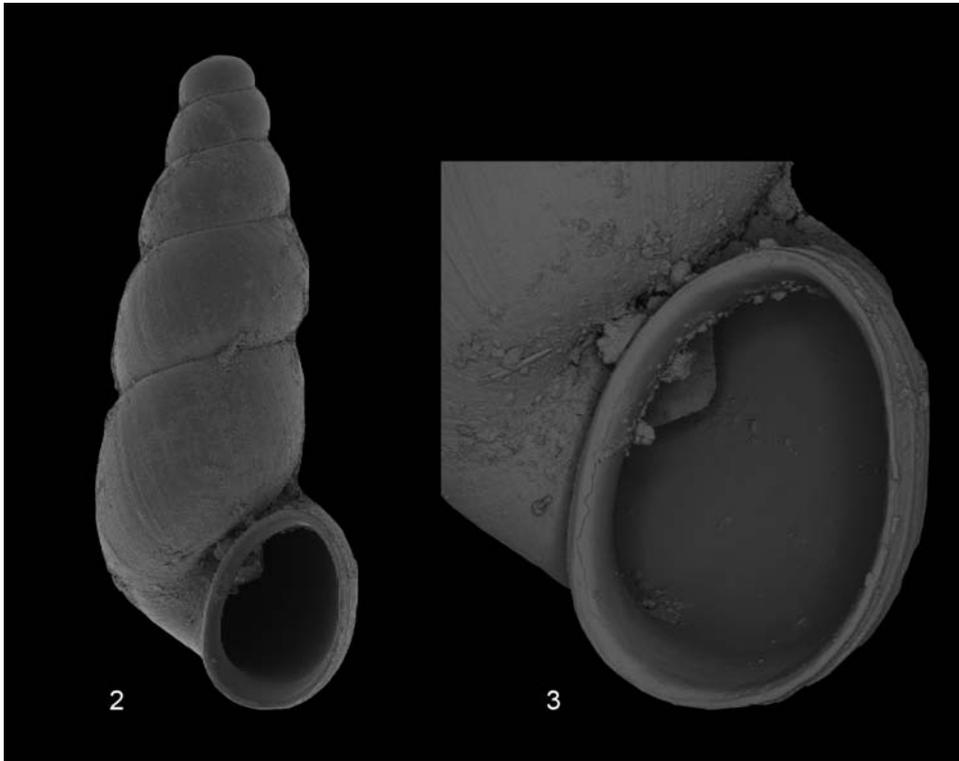
Bemerkungen. — Schütt 1970 gibt einen Überblick über die Arten der Gattungen *Paladilhopsia* Pavlovic 1913 und *Iglica* A. J. Wagner 1927 auf dem Balkan. Beim Vergleich mit abgebildeten Arten und den Exemplaren aus eigenen Aufsammlungen zeigte sich, dass es sich bei der Form aus Vau Dejes um eine neue Art handelt. Vertreter der Gattung *Iglica* sind bisher aus Albanien nicht bekannt.

DANKSAGUNG

Die Autoren danken Gregor Eder, Josef Harl und Helmut Sattmann, alle Wien, herzlich für die Anfertigung der Abbildungen.

REFERENCES

- SCHÜTT, H., 1970. Neue Formen höhlenbewohnender Hydrobiiden des Balkan und ihre Beziehungen zu *Paladilhopsia* Pavlovic 1913. — Archiv für Molluskenkunde 100: 303-317.
 SCHÜTT, H. 1972. Ikonographische Darstellung der unterirdisch lebenden Molluskengattung *Plagigeyeria* Tomlin (Prosobranchia: Hydrobiidae). — Archiv für Molluskenkunde 102: 113-123.



Figs 2-3. 2, *Iglica gittenbergeri* n. sp., Paratypus vom Locus typicus. 3: Mündung von *Iglica gittenbergeri* n. sp., Paratypus.